

Holzgerlingen, 13. März 2012

Margret Blascheck
Kreissenorenrat Böblingen – Internet-Koordination
Tel. 07031-7857304
Mobil 0152-0980 6312
Email: margret@blascheck.eu

2. Internet-Treffen LK Böblingen in Magstadt 8. März 2012 Protokoll

Tagesordnung: siehe Anlage

Teilnehmer: 35 Teilnehmer aus 14 Gemeinden LK Böblingen
1 Teilnehmer aus dem Landkreis Ludwigsburg, siehe Anlage

Grußwort des Bürgermeisters: Bürgermeister Dr. Merz begrüßte die Teilnehmer und gab einen kurzen Einblick in die Arbeit und Aufgaben der Gemeinde Magstadt. In unmittelbarer Nähe der Begegnungsstätte wurde im letzten Jahr ein Kindergarten für 40 Kleinkinder eröffnet und ein weiterer für 30 Kinder soll folgen – dies alles im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz. Im Aufbau ist auch die Ausweitung der Johannes-Kepler-Schule in eine Gesamtschule.

In Magstadt gibt es eine sehr aktive, ehrenamtlich arbeitende Gruppe um den früheren Bürgermeister Hans Benzinger und Klaus-Dieter Böttcher: *Aktive Bürger Magstadt*. Unter dem Motto „miteinander und füreinander“ wird sehr viel bewegt.

In unmittelbarer Nähe der Begegnungsstätte entstehen neue Wohnungen für betreutes Wohnen, sowie in einem alten Fachwerkhaus Räume für die ehrenamtlich Tätigen. Auch die Tagespflege für demenzkranke Menschen wird ausgebaut, sowie ein Besuchsdienst eingerichtet.

Magstadt ist eine multikulturelle Gemeinde – als Beispiel führte Bürgermeister Dr. Merz an, dass in einem Kurs für junge Mütter 9 verschiedene Nationen vertreten waren.

Für unser Treffen wies er darauf hin, dass Internet sowohl Austausch als auch Verknüpfung bedeuten kann.

Vorstellung *Aktive Bürger Magstadt*

Klaus-Dieter Böttcher betonte, dass die Gruppe kein Verein ist, sondern eine ehrenamtlich geführte Initiative der Gemeinde Magstadt. Seit nunmehr 20 Jahren gibt es ein monatliches Sonntagscafé, eine Gruppe trifft sich zum Radfahren und eine andere zu gemütlichen Wanderungen. Zwei Mal im Jahr werden mehrtägige Reisen – hauptsächlich in die neuen Bundesländer angeboten, die kurz nach der Bekanntgabe bereits ausgebucht sind. Jedes Jahr gibt es eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt in eine jeweils andere Stadt.

Die abwechslungsreiche Programmgestaltung wird von 9 Personen erarbeitet. Hier ist man auf der Suche nach jüngerem Nachwuchs, da der Altersdurchschnitt der bisher aktiven Helfer recht hoch ist.

Kurzbericht vom KSR: Manfred Koebler bedankte sich bei Bürgermeister Dr. Merz für die Einladung, für die Bereitstellung des Raumes und die Übernahme der Kosten für die Bewirtung.

Er stellt Margret Blascheck vor, die für die Koordination der PC- und Internet-Teams im Landkreis Böblingen zuständig ist.

Er gibt einen kurzen Überblick über die Arbeiten, die derzeit vom KSR durchgeführt werden - siehe Anlage. Bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen führt Manfred Koebler intensive Gespräche mit den großen Firmen des Landkreises (Z.B. Daimler, HP....) – unter dem Motto: „gehen Sie nicht in den Ruhestand – kommen Sie zu uns“ – und meint damit auch die vielen Ortsseniorenräte, Gemeindevertretungen und Organisationen, die noch Ehrenamtliche suchen.

Der Mediabus wird auch in diesem Jahr in verschiedenen Gemeinden des Landkreises stehen, siehe Anlage. Die Kostenübernahme durch das **Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie** ist im letzten Jahr ausgelaufen. Deshalb wird hauptsächlich der KSR dieses Jahr die Kosten übernehmen und versuchen Einiges durch Sponsoring abzudecken.

Aus dem Treffen in Schönaich waren noch zwei Fragen offen:

Versicherung der Ehrenamtlichen: Eine Zusammenfassung der möglichen Versicherungen der Ehrenamtlichen bei Arbeiten im Internetcafe oder am PC bei Kunden zuhause findet sich in der Anlage. Es wurde darauf hingewiesen, dass es bei den einzelnen Gemeinden Unterschiede geben kann; diese sollten direkt bei den Gemeindeverwaltungen erfragt werden. Manfred Koebler weist noch darauf hin, dass bei Tätigkeiten für den KSR sowohl eine Haftpflicht-, als auch eine Reise- und Unfallversicherung abgeschlossen ist.

Zusammenarbeit mit den VHS: Manfred Koebler führte Gespräche mit den Leitern der VHS über die mögliche Zusammenarbeit VHS - KSR. Beim Gespräch in Leonberg nahm Walter Sirch teil, in Herrenberg Margret Blascheck. Aus allen Gesprächen entstand ein Vorschlag zur „Sandwich-Zusammenarbeit“, siehe Anlage. Hierbei wurden jedoch Bedenken laut, dass bisher als „Kurse“ deklarierte Angebote der Ehrenamtlichen nicht mehr durchgeführt werden dürften, da dies als Auftrag der VHS gelte. Manfred Koebler stellte klar, dass dies nicht das Verständnis der Gespräche mit den VHS war, jedoch sollte – um Missverständnisse zu vermeiden – der Text auf dem Kooperations-Chart verdeutlichen, dass die bisherigen Angebote der PC-Teams weiter durchgeführt werden können. Dieser Text soll mit Claus Ofterdinger und Walter Sirch formuliert werden. Der Vorschlag, die PC-Teams der Gemeinden, die auf der KSR Homepage eingetragen sind, den 3 VHS als Ansprechpartner für die VHS-Kunden zu übermitteln, wurde begrüßt.

Vorstellung der Internet-Teams im Landkreis:

Magstadt - Klaus-Dieter Böttcher stellt die Internet-Initiative vor, die Teil der *Aktive Bürger Magstadt* ist. Die PC-Gruppe besteht seit 2002, sie bietet „Internet für Senioren und daraus resultierende EDV-Angebote“. Für die Arbeit stehen der Gruppe 20 PCs in der Johannes-Kepler-Schule zur Verfügung. Die Angebote reichen von Power-Point-Präsentation, Excel, Word, Datenorganisation bis zu digitaler Bildbearbeitung. Die Workshops sind gut besucht, die Anmeldung erfolgt über die Gemeinde. Seit 2012 gibt es offene Treffen zum Erfahrungsaustausch.

Rutesheim- Walter Sirch: Die *Rutesheimer Onliner* treffen sich wöchentlich in der Bibliothek, dort stehen 3 PCs zur Verfügung; es ist ein offener Treffpunkt, allerdings meist mit dem gleichen Publikum. Vier der regelmäßigen Besucher kommen aus Flacht, da es in Weissach noch kein Internetcafé gibt. 6 Betreuer stehen zur Verfügung, die u.a. auch 45-minütige Vorträge halten zum Thema PC-Sicherheit oder Ordnerstruktur. Grosser Wert wird auf die Außerhausbetreuung gelegt. Für Vorortlösungen wurde auch ein Team-Viewer eingerichtet, um den Ratsuchenden remote von PC zu PC helfen zu können. Ein weiteres Angebot ist die Sensibilisierung beim Kauf neuer Geräte, es wird allerdings keine Verkaufsempfehlung ausgesprochen. Herr Sirch hält eine Weiterbildung zum Thema Touchpad und Smartphone für notwendig.

Sindelfingen – Ewald Lueck: Das Team mit 16 Betreuern ist an 2 Lokationen tätig, einmal im Treffpunkt Eichholz und an der Seniorenakademie am Goldberg. Es besteht die Möglichkeit, seinen eigenen PC mitzubringen oder es werden Hausbesuche gemacht, allerdings werden keine Reparaturen an den Geräten durchgeführt. Erwin Wilder weist noch darauf hin, dass die Senioren auf die, im Internet erhältlichen, kostenfreien Alternativen zu Word und Excel, hingewiesen werden sollten. Im Stadtgebiet Eichholz gibt es sehr viele Migranten, leider sind diese im Internet-Treff nur sehr vereinzelt anzutreffen. Auch der Versuch, einer Frauengruppe das Internet näher zu bringen, ist leider gescheitert. In der Seniorenakademie werden ca 50 Veranstaltungen durchgeführt zum Selbstkostenpreis. Die Schulungen (z.B. Bildbearbeitung und -archivierung) finden maximal an 2 Nachmittagen in der Schule statt. Hier ist die Software veraltet und zum Teil gesperrt. Ein eigener, kostenlos von der Stadt zur Verfügung gestellter, Raum von der Stadt wäre wünschenswert. Bei diesen Schulungen sind neben dem Vortragenden noch zahlreiche Helfer dabei, die den Teilnehmern direkt am PC Unterstützung geben. Das Team ist Mitglied bei der Senioren-Internet-Initiative.

Renningen – Erwin Eisenhardt: Die Internet-Initiative ist Teil der *Renninger Agenda 21* und arbeitet mit Schülerpaten aus Realschule und Gymnasium. Z.Zt sind 8 Realschüler aus der 8. Klasse an dem Projekt beteiligt. Dieses soziale Engagement ist Teil des Quali-Passes. Die Zusammenarbeit der Senioren mit den Paten erzeugt eine höhere Verbindlichkeit. Der Einsatz des Mediabusses war ein wichtiger Impuls und brachte viele Neueinsteiger. In einem nicht öffentlichen blog berichten die Senioren über ihre Erfahrungen.

Mötzingen – Gerd Oestringer: Das Angebot „Sicher ins Internet“ hat mehr Interessenten angesprochen, als erwartet. Ein erster Kurs mit 8 Personen wurde in den Sitzungsräumen der Gemeinde durchgeführt. Es standen 4 PCs zur Verfügung, weitere Geräte brachten die Teilnehmer selbst mit. Es ist angestrebt, einen geeigneten Raum, sowie Hardware mit aktueller Software zu finden, um dort regelmäßige Treffen abhalten zu können, die auch einen offeneren Zugang ermöglichen.

Leonberg – Irmgard Fürleger: Zwangloser und unverbindlicher Treff von und mit Gleichgesinnten rund um den PC. Interessierte Seniorinnen und Senioren können erste und weitere Schritte am PC ausprobieren. Das Team wird verstärkt durch Walter Sirch; beim Aufbau hat auch E. Lueck aus Sindelfingen sehr geholfen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig im Johannes-Kepler-Gymnasium, dort stehen ihnen PCs mit speziellen Programmen zur Verfügung.

Frau Fürleger macht noch auf zwei interessante Internet-Seiten aufmerksam:
„Forum für Senioren“ www.forum-fuer-senioren.de mit interessanten Beiträgen für die Generation 55 Plus und „Senioren im Internet“ – erste Anfänge zum kostenlosen Runterladen.

Weil im Schönbuch - Bernd Hanses: Für den Einstieg ins Internet gibt es ein Team mit 3 Betreuern. Die Gruppe ist Mitglied im Seniorenforum Weil im Schönbuch. Der Andrang auf das erste Angebot war überraschend hoch. Es wurden mehrere Kurse für Anfänger durchgeführt. An den Computern der Schule wurden u.a. Übungen mit der Maus gemacht; von B. Hanses wurde hierfür ein eigenes Programm geschrieben: Mit der Maus durchs Labyrinth. Für die Fortführung der Arbeit wünscht sich die Gruppe einen eigenen Raum, sowie die Einrichtung von WLAN, so dass regelmäßige Treffen durchgeführt werden können.

Weil der Stadt – Dietmar Allmendinger: Die PC-Initiative ist Teil des bestehenden Vereins „Miteinander-Füreinander“ und wird nicht von der Stadt unterstützt. Das PC-Team hat 10 Mentoren und kann an 5 PC-Arbeitsplätze verschiedene Angebote durchführen. In 2011 wurden zusätzlich 4 Laptops angeschafft, auf denen das Betriebssystem Windows7 installiert ist. Es werden Workshops für Anfänger (z.B. Einführung ins Internet oder Anlegen eines email accounts) durchgeführt. Die Senioren-Internet-Helfer machen Hausbesuche, u.a. auch in den Nachbargemeinden Simmozheim und Tiefenbronn.

Waldenbuch – Werner Watzka: Die Gruppe „Aktiv in Waldenbuch“ arbeitet am Aufbau eines PC-Treffs und erhoffte sich von der Teilnahme an diesem Treffen Informationen und Ideen. Ein erster Impuls soll durch den Einsatz des Mediabuses erfolgen, der am Markttag am 12. Juni in Waldenbuch stehen wird.

Schönaich – Siegfried Eichstaedt: Das Internetcafé im Seniorentreff besteht schon seit mehreren Jahren. Den 10 Beratern stehen 12 PCs mit Windows XP und 7 (als dual boot), sowie Office 2003 und 2010 zur Verfügung, auch ein Linux-Experte kann Auskunft über dieses alternative Betriebssystem geben. Es gibt verschiedene Angebote entweder zu freien Themen oder Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene für Word und Excel, sowie zur Bildbearbeitung mit Picasa. Auch Hausbesuche werden gemacht.

Korntal - Eckhard Brinkmann: Er gibt PC Kurse für Anfänger in Kooperation mit der Gruppe aus Leonberg.

Holzgerlingen – Margret Blascheck: Es gibt ein wöchentliches Angebot- 14 tägig im Wechsel. Beim Computertreff treffen sich erfahrene Computernutzer zum Wissensaustausch, der „Doppelklick“ ist für die Anfänger. Das Angebot im Internetcafé in der Begegnungsstätte wird 2012 erweitert. Die 3 PCs werden auf Windows 7 umgerüstet. Es werden WLAN Zugänge eingerichtet, so dass auch Besucher mit Smartphones oder eigenem PC im Internet surfen können. Einmal im Jahr gibt es einen ganztägigen Internet-Tag, der in der Vergangenheit den Einstieg ins Internet erleichtern sollte. Dieses Jahr gibt es ein neues Thema – Sicherheit im Internet und am PC. Dieser findet am 5. Mai statt. Gerd Walczak, der Leiter der Gruppe, macht auch Hausbesuche und berät Hilfesuchende am Telefon.

Soziale Netzwerke – mit Referent Maurizio Gasperi

Maurizio Gasperi ist Inhaber von Managecon und berät u.a. Firmen bei der nachhaltigen Unternehmensführung. Er zeigt uns die Entwicklung der sozialen Netzwerke auf – von der Steinzeit bis heute und welche Vorteile wir haben, aber auch welche Risiken sie bergen. Ein Feedback ist heute wesentlich schneller möglich durch die Vernetzung untereinander. Dies ist vor allem für Unternehmen von Bedeutung, wenn neue Produkte auf den Markt gebracht werden sollen. Allerdings hat sich der Zeitverbrauch, den die Menschen im Internet verbringen in den letzten 5 Jahren verdoppelt. Die ständige Erreichbarkeit hat auch ein neues

Krankheitsbild geschaffen: Nomophobie – die Angst mobil nicht mehr erreichbar zu sein. Auch das s.g. Cypermobbing ist eine große Gefahr.

Auf der anderen Seite ist oftmals eine schnelle Verbreitung von Nachrichten wünschenswert, beispielsweise konnten die Massen beim arabischen Frühling erreicht werden.

Bei der Suche im Internet sollten verschiedenen Suchmaschinen verwendet werden, so dass nicht bei einem einzigen Unternehmen alle Daten gespeichert werden können. Herr Gasperi spricht die Empfehlung aus, mit seinen persönlichen Daten sehr bedachtsam umzugehen. Die Präsentation von Herrn Gasperi ist nicht Teil dieses Protokolls, kann aber gerne auf Anfrage (margret@blascheck.eu) zugeschickt werden (9.1 MB).

Zusammenfassung und Ausblick: Zum Abschluss dieses 2. Internet-Treffens bedankte sich Manfred Koebler beim Referenten, bei allen Vortragenden und den Teilnehmern für die Beiträge und die lebhafte Diskussion. Besonderer Dank galt Klaus-Dieter Böttcher und dessen Frau für die Organisation und Bewirtung.

Nachdem die Fortsetzung dieser Treffen auf jährlicher Basis einhellig begrüßt wurde, gab Manfred Koebler noch die folgenden Termine bekannt und verabschiedete die Teilnehmer:

Termine

- Dienstag, 11. September 2012 **Kriminalität im Internet**
mit Detlef Langer, Polizeikommissar, Polizeidirektion Böblingen
im Landratsamt Böblingen 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
- Donnerstag, 7. März 2013 **3. Internet-Treffen LK Böblingen** in Nufringen

Anlagen

- Tagesordnung
- Adressliste PC- und Internet-Teams im Landkreis Böblingen (Stand vom 9.3.2012)
- Versicherung Ehrenamt I + II
- Aus der Arbeit des KSR
- Mediabus 2012
- Zusammenarbeit mit der VHS - Gespräche
- Fotos – Manfred Koebler

Margret Blascheck